



# Das Vertretungskonzept an der JKG

# Rechtliche Grundlagen



- Schulgesetz
- Allgemeine Dienstordnung
- Runderlasse, z. B. Ganztagerlass“

## Grundsatz und Ziel:



Der Unterricht steht im Fokus der Schulen und ist Kern aller pädagogischen

Janusz Korczak-Gesamtschule legt Wert auf Qualität und Kontinuität des Unterrichts.

Deshalb wird auch der zu erteilende Vertretungsunterricht als Fortsetzung des

Fachunterrichts gesehen und die Vertretungspläne mit dem Ziel erstellt, die Qualität des

Unterrichts so weit wie möglich zu erhalten und so wenig Unterricht wie möglich ausfallen

zu lassen.

# Formen von Vertretungsunterricht



- 1. Ad-hoc-Vertretungen**, d.h. Vertretungen, die am Tage selbst anfallen (z.B. durch Krankheit)
- 2. Absehbare Vertretungen** (z.B. durch Fortbildungsmaßnahmen, Dienstveranstaltungen (z. B. neue Lehrpläne), Krankheiten bis zu zwei Wochen oder schulische Veranstaltungen)
- 3. Langzeitvertretungen**, d.h. absehbar länger als zwei Wochen dauernder Vertretungsunterricht

# Umgang mit Randstunden



- Jahrgänge 5 und 6: Sicherstellung einer Vertretung/Mitbetreuung  
(rechtliche Vorgabe im Ganztage); in Ausnahmefällen auch Entfall  
möglich (Mitteilung an Eltern mit einigen Tagen Vorlauf)
- Ab Jahrgang 7: Entfall

# Regelungen für den Vertretungsunterricht



- Vertretungsstunden sind keine Spielstunden
- Bei absehbarem Fehlen sorgt die Fachlehrkraft für das Material und informiert die Schülerinnen und Schüler vorab, was sie zu erledigen haben
- Fehlt eine Lehrkraft ad hoc und kann keine Aufgaben hinterlegen, entscheidet die Vertretung, welches Material bearbeitet wird (z. B. SELFF-Material oder Fach der Vertretungskraft)
- SII: eigenverantwortliches Arbeiten an Vertretungsmaterialien bzw. Vertiefung schon erarbeiteter Kompetenzen (EF: Parallele Kerngruppen in D, M, E; Q1/Q2: parallele Leistungskurse)

# Einsatz von Vertretungslehrkräften



Der Einsatz von Vertretungslehrkräften erfolgt in der Regel nach folgenden Kriterien:

1. Lehrkräfte, die in Doppelbesetzung des zu vertretenden Unterrichts eingesetzt sind.
2. Lehrkräfte, die in der Vertretungsreserve (Bereitschaftsstunden) eingesetzt sind.
3. Lehrkräfte, die Klassenlehrerin oder Klassenlehrer in der Klasse sind.
4. Lehrkräfte, die in der Klasse unterrichten.
5. Lehrkräfte, die im Team des Jahrgangs unterrichten und die entsprechende Lehrbefugnis für das zu vertretende Fach haben.
6. Lehrkräfte, die im Team des Jahrgangs unterrichten oder die entsprechende Lehrbefugnis für das zu vertretende Fach haben.
7. Lehrkräfte, die die Kriterien von 1. bis 6. nicht erfüllen.

→ In den höheren Jahrgängen, wenn möglich, Einsatz einer Fachlehrkraft (in D, M, E)

## Maßnahmen zur Reduzierung des Vertretungsaufkommens



- Sinnvolle Jahresplanung durch die Schulleitung  
(Vermeidung von Ballungen etc.).
- Klassenfahrten und Projektstage sollen jeweils zur selben Zeit stattfinden.
- Verfahren bei Genehmigung von außerunterrichtlichen Aktivitäten (Überprüfung auf Sinnhaftigkeit, Einbindung in den Unterricht, Sicherstellung von Vertretungen ...).
- Genaue Planung von Fortbildungsmaßnahmen